

Einladung



Donnerstag, 9. Mai 2019

18.00 Uhr

**BStU-Außenstelle Leipzig
Dittrichring 24, 04109 Leipzig**

Eintritt frei

Podiumsdiskussion und Zeitzeugengespräch

Stimmen ehemaliger DDR-Heimkinder sichern!

»Das Stigma „Heimkind“ begleitet uns ein ganzes Leben. Unsere Schicksale dürfen nicht vergessen werden. Sie sind ein Teil der DDR-Geschichte.«

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

der Aufbau eines »Zeitzeugenarchivs ehemaliger DDR-Heimkinder« ist ein neues Projekt der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof (GJWH) Torgau. In einem Podiumsgespräch soll das durch den Ostbeauftragten der Bundesregierung geförderte Vorhaben vorgestellt werden. Im Bereich der DDR-Heimerziehung sind die Erfahrungsberichte und Erinnerung ehemaliger Heimkinder als Gegengewicht zu den institutionellen Akten und Dokumenten der DDR-Jugendhilfe unverzichtbar.

Historiker und Zeitzeugen diskutieren die Notwendigkeit, Stimmen und persönliche Schicksale Betroffener in einem Zeitzeugenarchiv für nächste Generationen zu sichern.

Podiumsteilnehmer: Sonja Sprößig (Zeitzeugin), Manuela Rummel (Referentin Gedenkstätte GJWH Torgau) und Dr. Mario Wenzel (Projektleiter).

Moderation: Dr. Angelika Censebrunn (Historikerin)

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung in Leipzig begrüßen zu dürfen.